

Kurz - Betriebsanleitung für Traversen und Lastaufnahmemittel

Die folgenden Angaben erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Weitere Informationen zum Umgang mit Anschlagmitteln und Lastaufnahmemitteln sind den einschlägigen berufgenossenschaftlichen und staatlichen Vorschriften zu entnehmen.

Bestimmungsgemäße Verwendung: Nur zum Anschlagen und Heben von Lasten

- 1) **Verwendung nur durch beauftragte und unterwiesene Personen** und unter Beachtung der BGR 500, Kap. 2.8(VBG 9a) und EN 13155.
- 2) **Vor jeder Inbetriebnahme:** Traverse durch sorgfältige Sichtkontrolle auf **Schäden**, Vollständigkeit und Festsitz aller beweglichen Teile - insbesondere Sicherungssplinte, Hakensicherungen und dgl. - **und Funktionssicherheit überprüfen**; **Benutzungsverbot** bei nicht vom Hersteller durchgeführten **Schweiß- und Reparaturarbeiten**. Bei mehr als 20.000 Lastwechseln: **Rücksprache mit Lieferant**.
- 3) Traversen **ohne Typenschild** oder mit unleserlicher **Tragkraftangabe** dürfen **nicht verwendet** werden; Lastgewicht ermitteln: Die **zulässige Tragfähigkeit** der Traverse **niemals überschreiten**.
- 4) **Verboten ist** der Transport von **flüssigen Massen** oder **Schüttgut** sowie der **Einsatz** von Traversen **außerhalb** des **Temperaturbereichs von -20° bis +60° C** und unter **chemischen Einflüssen**, wie Säuren, Laugen und Dämpfen.
- 5) **Nur lastsymmetrische Teile anschlagen**, da sonst Gefahr unzulässiger Lastbewegungen; nur für Lastgewicht und Zugrichtung **ausreichend dimensionierte Anschlagstellen und Anschlagmittel** verwenden.
- 6) Der **Lastschwerpunkt** muß **genau unter** dem Kranhaken liegen, die **Lastanschlagstellen genau unter den Traversenhaken**; ein Schiefhang der Traverse von maximal 5° ist zulässig.
- 7) Jeglicher **Schrägzug** mit der Traverse ist **untersagt**, keine Lasten losreißen, **kein "Kippschlag"** beim Wenden von Lasten; beim Verfahren der Traverse sicherstellen, daß die Last nicht pendelt und nirgends anstößt.
- 8) **Beschlag- und Zubehörteile** an Anschlagmitteln: **Benutzungsverbot bei mechanischen Beschädigungen, Verformung**, Beschädigungen an **Sicherungen** sowie bei Querschnittsminderungen von 5 v.H. und mehr bei Ösen, Bolzen, Bügeln von Schäkeln und Haken.
- 9) **Haken dürfen nicht an der Spitze belastet** werden; Gefahr des Aufbiegens; Aufhängeglieder und -ösen müssen im Haken frei beweglich sein.
- 10) **Überprüfung und Instandsetzung** von Traversen **nur durch befähigte Personen**; Prüfung spätestens **nach einem Jahr** sowie **zusätzlich nach** besonderen Vorfällen wie **Überlastung, Beschädigung** und nach jeder **Reparatur (entspr. Betriebssicherheitsverordnung/Gefährdungsanalyse)**